



Einführung



Die vom Verein „Films pour enfants“ angebotenen Kurzfilme sind ein pädagogisches Instrument: Ihre Betrachtung sollte vorzugsweise von einem Erwachsenen begleitet werden, sowohl vor als auch vor dem Film. Sie können es dem Kind vorab präsentieren, aber auch nach dem Betrachten Feedback geben auf seine Gefühle, seine Fragen, seine Reaktionen.

Auswahlraster

Das Auswahlraster stellt die Kriterien dar, nach denen der Verein „Films pour enfants“ ein Alter festlegt, unterhalb dessen bestimmte Filme nicht geeignet wären. Elemente, die die Entwicklung oder das Gleichgewicht des Kindes beeinträchtigen könnten. Das Raster ermöglicht es jedem Erwachsenen auch, zu entscheiden, ob er einen Film zeigen möchte oder nicht.

Alter der Zuschauer	0-3	3-6	6-9	9-12	12-16	16-18
Zeit zum Anschauen						
Kurzfilme (weniger als 20 Minuten)						
Mittellange Filme (mehr als 20 Minuten)						
Spielfilme (mehr als 60 Minuten)			(1)			
Untertitel						
Originalfassung mit Untertitel VOST				(2)		
Thema						
Mehrere Themen			(3)			
Komplexe Themen				(4)		
Nachricht						
Komplexe Botschaften				(4)		
Irreführende Nachrichten (5)						
Inszenierung						
Komplexe Inszenierung und/oder Bearbeitung (6)						
Nichtlineare Erzählung (7)						
Charaktere						
Komplexe Rolle und/oder Psychologie (8)						
Visuelles Universum und Ästhetik						
Unangepasstes visuelles Universum (9)						
Klanguniversum						
Gewalttätiges, verstörendes, hypnotisches Universum (10)						
Angst						
Allgemeiner Inhalt (11)						
Direkte oder unvorhersehbare Darstellung (12)						
Angst						
Allgemeiner Inhalt (13)						
Gewalt						
Realistische Darstellungen (14)						
Unrealistische Darstellungen (15)						
Gewalt nicht sichtbar, aber angedeutet (16)						
Nacktheit						
Menschliche oder anthropomorphe Charaktere						
Nichtmenschliche Charaktere						
Waffen						
Waffen, die sich von der Realität entfernen						
Realistische Waffen						
Szenen für Erwachsene						
Sexualität						(17)
Tod (18)						
Drogen/Alkohol						
Glücksspiel						
Diskriminierung (19)						
Vulgartät						
Vulgäre Szenen (20)						

Notizen

- (1) Eine Sehdauer von mehr als 20 Minuten vor Vollendung des 12. Lebensjahres ist grundsätzlich nicht zulässig empfohlen. Wenn das Kind zu lange zuschaut, kann es zu Verständnisschwierigkeiten kommen. seine Aufmerksamkeit würde nachlassen. Bei der Betrachtung eines Spielfilms empfiehlt sich daher eine Unterstützung.
- (2) Kein VOST, wenn die Geschichte ein gutes Verständnis der Dialoge erfordert, um ein mögliches zu vermeiden Angst des Kindes.
- (3) Es kommt selten vor, dass ein Film nicht mehrere Themen anspricht, indem er sie und die „akzeptablen“ Grade der Pluralität miteinander verknüpft hängen davon ab, wie klar und offensichtlich das Hauptthema ist.
- (4) Komplexitätsgrade abhängig vom Verständnisniveau der Kinder, die das wahrnehmen müssen Art und Bedeutung der Nachricht. Film in Begleitung eines Erwachsenen.
- (5) Nachrichten, die beispielsweise historische Fakten leugnen. Seien Sie vorsichtig, alle irreführenden Nachrichten müssen Es muss Zeit für eine kritische Analyse gegeben und die Betrachtung unter der Aufsicht eines Erwachsenen erfolgen.
- (6) Rückblende, Veränderung von Ton, Raum-Zeit, Sichtweise. Komplexer Schnitt oder Rhythmus schnell (Abfolge verschiedener Szenen, große Anzahl von Aufnahmen pro Minute, Einstellungen oder Raum-Zeit, zu vielfältig...), plötzliche oder unvorhersehbare Ton- oder Bildunterbrechungen.
- (7) Für den Fall, dass die nicht chronologische Abfolge der Ereignisse das Verständnis der Geschichte stört und Nachrichten.
- (8) Die Rolle und/oder Psychologie der Charaktere muss mit der Entwicklung übereinstimmen Psychologie des Kindes. Zum Beispiel die unverständliche Verhaltensänderung der Eltern einer Figur im Film entspricht nicht der psychologischen Entwicklung eines 9-jährigen Kindes.
- (9) Visuelle Universen, die nicht angepasst wurden, weil sie gewalttätig, belastend oder hypnotisch sind.
- (10) Musik und Soundeffekte sind nicht geeignet, da sie gewalttätig, verstörend und hypnotisch sind. Ton bricht abrupt oder unvorhersehbar.
- (11) Themen, Geschichten, Charaktere, Inszenierung, Bild- und Klangwelten...
- (12) Darstellung von Angst auf direkte oder unvorhersehbare Weise. (ohne Distanzierung durch Humor, Fantasie...).
- (13) Keine belastenden visuellen Inhalte vor der Mittelschule.
- (14) Körperliche oder seelische Gewalt ohne Rechtfertigung, insbesondere durch ihre Art Häufung, die Sensibilität Minderjähriger zu stören und Gewalt in einem positiven Licht darzustellen bzw trivialisieren.
- (15) Unrealistische Darstellungen, „cartooneske“ Erscheinung der Charaktere, Abkehr von einer Erscheinung menschliche, übertriebene Reaktionen. Fehlende Reaktion der Charaktere. Schmerz, Leid.
- (16) Gewalttätiger Kontext (Angriff auf einen von Menschen bewohnten Ort...).
- (17) Nicht explizite Sexualität wird wegen ihrer Handlung und ästhetischen Wirkung verwendet.
- (18) Der Tod als Haupt- oder sehr präsent Thema. Gewaltsame Inszenierung des Todes.
- (19) Film, in dem eine diskriminierende Botschaft impliziert wird oder der Diskriminierung befürwortet. Dies gilt nicht für einen Film, der Diskriminierung darstellt, um Kindern das Nachdenken zu ermöglichen. dieses Thema kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren. Bitte beachten Sie, dass alle diskriminierenden Nachrichten Es muss Zeit für eine kritische Analyse gegeben und die Betrachtung unter der Aufsicht eines Erwachsenen erfolgen.
- (20) Jeder hat eine andere Vorstellung von Vulgarität, aber sie sollte auf der Ebene von betrachtet werden Sprachen (Gesang, Gesten, Grafiken usw.) sowie auf der Ebene des allgemeinen Verhaltens oder sogar Denkweisen.

Tipps zum Anzeigen

Der Sehtipp ist ein Vorschlag für Themen, die der intellektuellen, sensorischen, emotionalen und relationalen Entwicklung von Kindern entsprechen.

3 Jahre alt ist das Alter des ersten Lernens, der Farben, Formen, des Beginns der Grafik, der Collage, des Schneidens, aber auch des ersten Bezugspunkts in der Zeit, gestern, heute, morgen, den Jahreszeiten, der Woche... Es ist ein privilegiertes Alter für die Einführung in Emotionen und künstlerische Werkzeuge.

Trennung (Eltern, Kindertagesstätte, Decke usw.) / Magisches Denken / Symbolik / Bindung / Theorie des Geistes (4 Jahre) / Autonomie im täglichen Leben / Essen (Obst, Gemüse usw.) / Musik / Bildende Kunst

6 Jahre alt ist das Alter für die Erforschung der verbalen Sprache, konstruierter Diskurse, der Raumzeit und der Unterscheidung zwischen Imaginärem und Realem; Das Kind wird sich der Bedeutung des Lernens, Schreibens, Lesens und Rechnens bewusst auch die Bedeutung der Körperhaltung eines Schülers. Es ist auch das Zeitalter der akademischen Autonomie, der sportlichen und kulturellen Entdeckung (Beginn der Ausübung einer Sportart, Kunst oder Musik usw.) und des Beginns der Hausaufgaben.

Empathie / Platz unter Geschwistern / Behinderung / Poesie / Kulturelle Themen / Respekt und Toleranz / Gegenseitige Hilfe / Ökologie

9 Jahre, Standpunkt, Raum-Zeit, On/Off-Screen, Rhythmus, Ausdruck von Emotionen und Gefühlen, aber auch künstlerische Sprache (Wörter umgehen oder wieder einführen) sind besonders wichtig.

Tod / Die Bedeutung der Gerechtigkeit / Starke Freundschaften / Langeweile / Scheidung / Die Herausforderungen des Wettbewerbs / Gleichheit und Diskriminierung

Mit 12 Jahren beginnt das Kind, sich von seinen Eltern zu distanzieren und wird in seinen Bewegungen unabhängig, geht alleine zur Schule, kommt alleine nach Hause usw.

Es ist auch das Zeitalter der ersten Flirts. Investitionen in die Digitalisierung werden immer wichtiger.

Liebe / Pubertät / Sexualität / Eifersucht / Krankheit

16 ist das Alter, in dem man erste Verantwortung übernimmt. Die Distanz zur Familie nimmt zu und Freunde werden wichtiger. Es ist auch das Zeitalter des ersten Mals.

Politische und soziale Themen / Philosophie / Autonomie / Gewalt